

Formulierungshilfen für erfolgreiche Mailings. Teil 1

Im Briefeinstieg steht der wichtigste Vorteil oder das brennendste Problem Ihrer Zielgruppe für das Sie eine Lösung bieten. Mit einem kleinen Trick sorgen Sie dafür, dass er auch gelesen wird. Machen Sie den ersten Absatz zum kürzesten Ihres Briefs. Der schnelle Leser möchte es bequem haben und liest deshalb die kürzesten Absätze zuerst.

Drei Musterbeispiele für einen Briefeinstieg:

1. Emotionalisieren Sie ein relevantes Problem Ihrer Zielgruppe:

Sehr geehrter Herr Mustermann,

brrrr – der letzte Winter hat uns alle kalt erwischt. Und jetzt steht schon wieder der nächste vor der Tür. Wir möchten, dass Sie und vor allem Ihr Fahrzeug darauf vorbereitet sind, falls es auch in diesem Jahr wieder so hart für Mensch und Auto wird:

Mit dem Winter-Check. (...)

2. Arbeiten Sie den Nutzen Ihres Angebots in einem fiktiven Dialog heraus:

Sehr geehrter Herr Mustermann,

wie müßte Ihrer Meinung nach eine optimale Kapitalanlage aussehen?

Gute Erträge? Auf jeden Fall.

Größtmögliche Steuervorteile? Ganz bestimmt.

Die Freiheit, seine Vermögensverwaltung in Anspruch zu nehmen? Auch das.

Ein Produkt, mit dem Sie diese anspruchsvollen Anlageziele ideal verwirklichen können, ist das Investment-Plus Paket. (...)

3. Kombinieren Sie ein Problem mit einem Lösungsvorschlag:

Sehr geehrter Herr Mustermann,

wann hatten Sie zuletzt Urlaub? Lange her? Und der nächste ist noch in weiter Ferne?

Gönnen Sie sich doch einfach zwischendurch eine Pause! Erholen Sie sich vom Arbeits- und Alltagsstress und genießen Sie einen Wellness-Tag im Meridian Spa – mit allem, was dazu gehört. (...)

Andreas Donder (AGD, FFW)
Mailing-Texter

Rothenbaumchaussee 27 · 20148 HAMBURG · Fon: 040-410 75 06 · E-Mail: mail@andreasdonder.de
Das ganze Archiv mit allen E-Newsletter-Folgen finden Sie auf meiner Website: www.mailing-texter.de